

Pressemitteilung vom  
13. Juli 2016

Pressebrief  
September / Oktober



Sehr geehrte Damen und Herren,

eine lebhafte und erfolgreiche Spielzeit liegt hinter uns. Wir verkünden gerne eine kräftige Steigerung der Besucherzahlen um 14 Prozent – und auf die neue Theatersaison 2016/17, zu deren ersten Premieren wir Sie sehr herzlich einladen möchten.

Nach der erfolgreichen Zusammenarbeit im vergangenen Herbst freuen wir uns, dass wir auch in diesem Jahr wieder mit **Grenzenlos Kultur** Deutschlands dienstältestes integratives Festival zu Gast haben dürfen – mit Inszenierungen und Performances behinderter und nichtbehinderter Künstlerinnen und Künstler. Eröffnet wird das Festival am **22. September** durch das Berliner Theater RambaZamba mit *Der gute Mensch von Downtown* frei nach Bertolt Brecht und mit Eva Mattes.

Den Spielzeitstart des Staatstheaters selbst übernimmt das **Schauspiel im Großen Haus**: Hausregisseur **Niklaus Helbling** inszeniert Heinrich von Kleists *Käthchen von Heilbronn oder die Feuerprobe*, **Premiere ist am 10. September**. „Das *Käthchen* ist populäres Spektakel und größte Sprachkunst zugleich“, begründet Helbling seine Affinität zu dem Stück. „In diesem Sinne ist es das einzige ‚klassische‘ deutsche Stück, das es mit Shakespeare aufnehmen kann.“ Wir sehen also Theaterunterhaltung und Poesie entgegen, keine ganz schlechte Kombination ...

Von der großen Bühne geht es am **13. September** tief hinab zur Studiobühne **U17**, der Heimatspielstätte des jungen Publikums. *Der Kleine und das Biest* ist eine wunderbar kluge und humorvolle Auseinandersetzung für Kinder ab 5 Jahren mit den Folgen, die eine Trennung für Eltern und Kinder hat. Wenn nämlich Vater und Mutter sich plötzlich in emotionale Biester verwandeln – was traurig und beängstigend, manchmal aber durchaus auch praktisch oder sogar komisch sein kann. Am **16. September** erwartet Sie Hausregisseur **Jan-Christoph Gockel** mit der dritten Schauspielpremiere zu *Ich, Pinocchio – Eine Reise ins Herz der Maschine*. Die Geschichte der kleinen Holzpuppe, die ein echter Junge werden will, ist Entwicklungsroman und Pygmalionmythos in einem. Und sie erzählt von der alten Sehnsucht des Menschen, etwas Lebendiges zu schaffen. Heute sind wir der Schöpfung von künstlicher Intelligenz näher denn je, der humanoide Roboter ist keine Spinnerei geblieben und die Verschmelzung von Mensch und Maschine mehr als eine unheimliche

Vision. Gemeinsam mit Ensemblemitglied und Puppenbauer Michael Pietsch wird die Entwicklung der selbstdenkenden Maschine im Kleinen Haus Theaterwirklichkeit. Am **21. Oktober** schließlich verlassen wir das Theater und begeben uns in die Mainzer „**Dorett Bar**“: **All das Schöne** ist der Versuch, die Mutter durch eine lange Liste lebenswerter Dinge vom Selbstmord abzuhalten. Als „ein umwerfend komisches Stück über Depression“ bezeichnete der Guardian diesen Theaterabend, für den es nicht mehr braucht als Schauspieler, gute Musik, eine Bar und natürlich das Publikum. Regie führt **Jana Vetten**.

Die Oper startet mit einer **Gala** im Großen Haus in die neue Spielzeit: Am **11. September** geben das Philharmonische Staatsorchester Mainz und das Sängensemble einen stimmungsvollen Ausblick auf die Opernsaison 2016/17. Keine zwei Wochen später, am **24. September**, steht bereits die erste große Premiere der Sparte auf dem Programm: Hausregisseurin **Elisabeth Stöppler** inszeniert mit Bellinis **Norma** erneut ein Werk, in dessen Zentrum eine faszinierende und widersprüchliche Frauenfigur steht: Sie ist Priesterin und Geliebte mit zwei Kindern – und sie muss sich entscheiden zwischen Pflicht und Liebe... Die Liebe, wie könnte es anders sein, steht auch im Zentrum der zweiten großen Oper im Theaterherbst: **La Bohème**, Giacomo Puccinis wohl bekannteste Oper, verwebt mitreißend angelegte Tonmalerei mit einem berührenden Kammerspiel und wir freuen uns sehr auf die Premiere am **15. Oktober** unter der musikalischen Leitung von Generalmusikdirektor **Hermann Bäumer** und in einer Inszenierung von **Monique Wagemakers**, natürlich im **Großen Haus**.

Und auch tanzmainz beginnt die Saison mit zwei Premieren: **FAM** heißt die längst fällige weibliche Antwort auf den erfolgreichen Abend der Spielzeit 2015/16 **HOM**. 20 Probenstage, jeweils 20 Minuten Dauer für drei Choreografien, 10 Scheinwerfer und die Kostüme und das Bühnenbild für jedes Stück müssen in einen Koffer passen: Uraufführung ist am **14. September** im **Glashaus**. Am **27. Oktober** steht ein Doppelabend voller einprägsamer Bilder auf dem Tanzspielplan: In **Magma** geht es um die äußeren und inneren Kräfte, die unser Leben bestimmen und in zuweilen unerwartete Bahnen zwingen. Zwei Choreografien

(*Fall Seven Times* und *Fieber*) von **Guy Nader & Maria Campos** sowie **Alessandra Corti** widmen sich dem Thema im **Kleinen Haus**.

Zwei Spielzeiten liegen seit dem Beginn der Intendanz Markus Müller hinter uns, die insbesondere geprägt wurden durch unsere fünf **Hausregisseurinnen und -regisseure**. Höchste Zeit also, sie einmal gemeinsam zum Gespräch zu bitten. Der Journalist Alexander Wasner wird mit ihnen am **18. September im Kleinen Haus** über ihre Arbeit, ihre Visionen und ihre Erfahrungen sprechen, auch hierzu laden wir Sie sehr herzlich ein!

Pressekarten bekommen Sie wie gewohnt bei Kathrin Doering (T 06131.2851-243, [kdoering@staatstheater-mainz.de](mailto:kdoering@staatstheater-mainz.de)) oder bei mir.

Mit herzlichen Grüßen  
Sylvia Fritzing

Kontakt:  
Tel. 06131.2851-240  
[sfritzing@staatstheater-mainz.de](mailto:sfritzing@staatstheater-mainz.de)